



SIT Group

8 2 0 N O V A m V

MEHRFACHSTELLGERÄT FÜR GASGERÄTE



ELEKTRISCHE VERSORGUNG DES MAGNETVENTILS DURCH EINE THERMOSÄULE

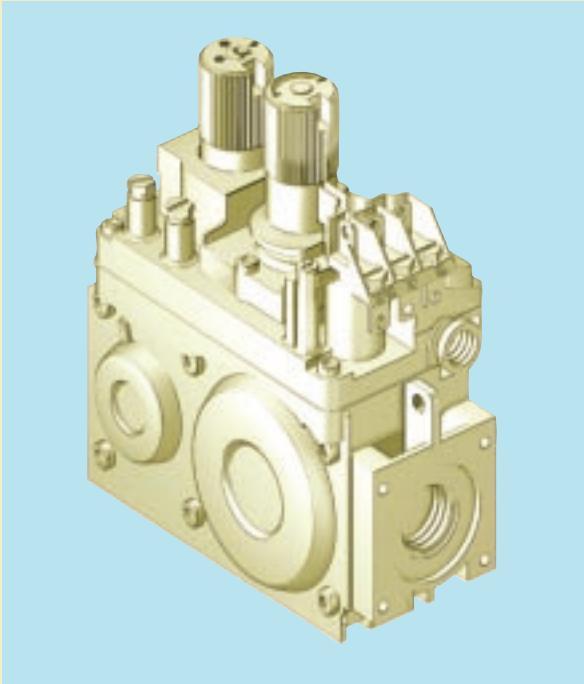
THERMOELEKTRISCHE ZÜND SICHERUNG

SERVOUNTERSTÜTZTER DRUCKREGLER

SPERR-MAGNETVENTIL



HANDBETÄTIGTES MEHRFACHSTELLGERÄT



820 NOVA mV ist zum Einbau in Heizkesseln, Großküchengeräten, Warmluftgeneratoren und Radiatoren geeignet, wo eine vollständige Autonomie von der externen Stromversorgung erforderlich ist.

Mehrfachstellgerät mit einem Magnetventil, das über eine Thermosäule elektrisch versorgt wird; somit ist keine externe Hilfsenergie notwendig. Weiterhin ausgestattet mit: thermoelektrischer Züandsicherung; Schaltknopf mit Positionen Aus, Zündbrenner; Wiedereinschaltsperr; servounterstütztem Druckregler; Magnetventil zur EIN/AUS-Steuerung des Gasdurchflusses. Auf Wunsch mit einer Vorrichtung zur Langsamzündung und manueller Einstellung des Haupt-Gasdurchflusses.

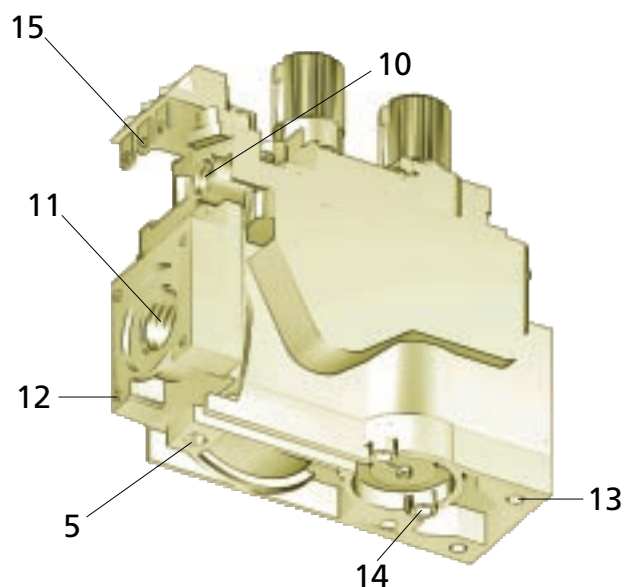
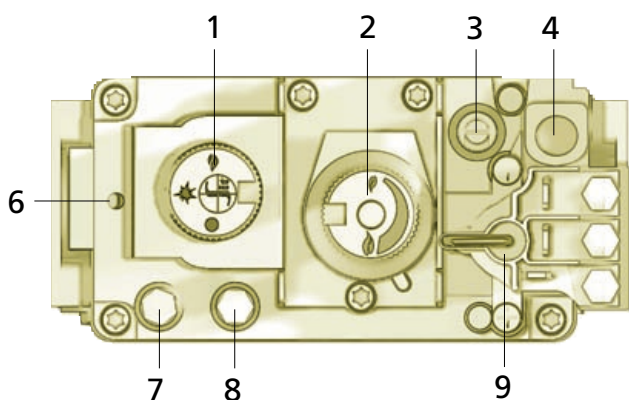
HAUPTEIGENSCHAFTEN

Elektrische Versorgung durch eine Thermosäule.
Bedienungsknopf mit Positionen Aus, Zündbrenner, Ein.
Thermoelektrische Flammenüberwachungsvorrichtung mit Wiedereinschaltsperr.
Geräuscharmes automatisches Magnetventil.
Servounterstützter Druckregler.
Vorrichtung zur Langsamzündung (auf Anfrage).
Vorrichtung zur manuellen "Hi/Lo"-Einstellung des Hauptgasdurchflusses (auf Anfrage).
Zündbrenner-Ausgang mit Drosselschraube zur Zündgasmengenregulierung.
Eingangssieb und Zündgasfilter.
Ein- und Ausgangsdruckmeßstutzen.
Gasein- und -ausgang mit Gewinde (Rp 1/2) und der Möglichkeit Flansche zu verwenden.
Anschlußmöglichkeit des Brennkammerdruckes an den "Luft"-Teil des Druckreglers.

Kenndaten gemäß Norm EN 126

BESCHREIBUNG

- | | |
|---|---|
| 1 Bedienungsknopf | 9 Magnetventil |
| 2 Handeinstellung des Hauptgas-Durchflusses | 10 Zündbrenner-Ausgang |
| 3 Gas-Drosselschraube am Zündbrenner | 11 Hauptgas-Ausgang |
| 4 Anschluß Thermoelement | 12 Bohrlöcher (M5) für Flanschbefestigung |
| 5 Alternativanschluß Thermoelement | 13 Zusätzliche Befestigungspunkte Ventilgehäuse |
| 6 Befestigung Zubehör-Bügel | 14 Anschluß für "Luft"-Teil des Druckreglers an Brennkammer |
| 7 Meßstutzen Eingangsdruck | 15 Anschluß Thermosäule und Temperaturregler |
| 8 Meßstutzen Ausgangsdruck | |



TECHNISCHE KENNDATEN

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| • Gasanschlüsse | Rp 1/2 ISO 7 (auf Anfrage I/O 3/8") |
| • Einbaulage | beliebig |
| • Gasfamilien | I, II und III |
| • Höchster Gas-Eingangsdruck | 60 mbar |
| • Ausgangsdruckbereich | 3...30 mbar (auf Anfrage: 20...50) |
| • Umgebungstemperatur | 0-70 °C |
| • Druckregler | Klasse B |
| • Automatisches Magnetventil | Klasse D (auf Anfrage Klasse C) |

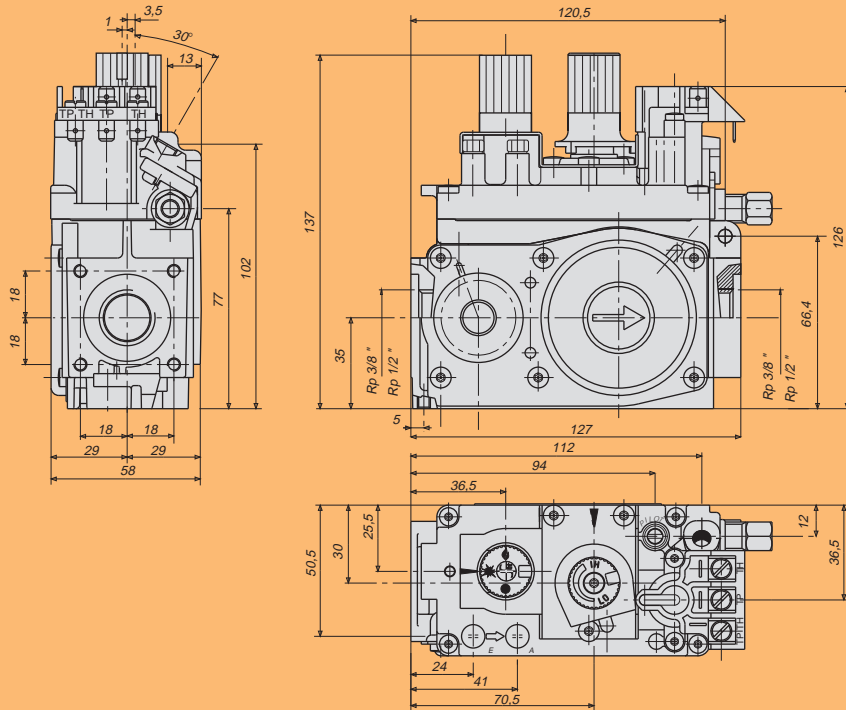
ELEKTRISCHE VERSORGUNG DURCH EINE THERMOSÄULE

Zweidrige Thermosäulen verwenden.

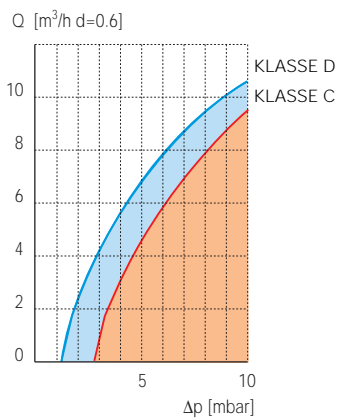
Spannung bei offenem Schaltkreis	>370 mV
Spannung bei geschlossenem Schaltkreis	≥ 145 mV
Spulenwiderstand	2,2 Ohm

Kenndaten gemäß Norm EN 126

ABMESSUNGEN



DURCHFLUSS IN ABHÄNGIGKEIT DES DRUCKVERLUSTS



KLASSE D

I Familie (d = 0.45)	Q = 7.5 m ³ /h	Δp = 5 mbar
II Familie (d = 0.6)	Q = 6.5 m ³ /h	Δp = 5 mbar
III Familie (d = 1.7)	Q = 8.1 kg/h	Δp = 5 mbar

KLASSE C

I Familie (d = 0.45)	Q = 5.3 m ³ /h	Δp = 5 mbar
II Familie (d = 0.6)	Q = 4.6 m ³ /h	Δp = 5 mbar
III Familie (d = 1.7)	Q = 5.8 kg/h	Δp = 5 mbar

IN BETRIEBNAHME

Zündbrenner einschalten


Bedienungsknopf drücken und in Position Zündbrenner  drehen.
 Bedienungsknopf drücken und Zündbrennerflamme zünden, indem die Taste für einige Sekunden niedergedrückt gehalten wird (Abb. 1).
 Bedienungsknopf freigeben und überprüfen, daß die Zündbrennerflamme gezündet bleibt. Bei Erlöschen Zündvorgang wiederholen.



Abb. 1

Hauptbrenner einschalten



Bedienungsknopf drücken und in Position Ein  drehen (Abb. 2).
 Durch Erregung des automatischen Magnetventils öffnet sich der Gasweg zum Hauptbrenner.
 Ventile mit Langsamzündung erreichen den größten Durchfluß nach einer Zeitdauer von 10 Sekunden.



Abb. 2

Zündbrenner-Stellung

Um den Hauptbrenner geschlossen und die Zündbrennerflamme gezündet zu halten, wird der Bedienungsknopf gedrückt und auf Position Zündbrenner  gedreht.

Ausschalten

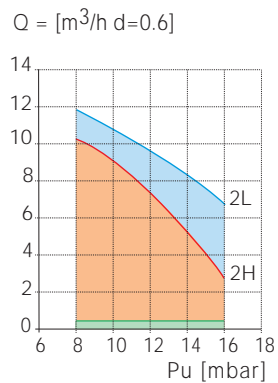
Bedienungsknopf drücken und auf Position Off  drehen (Abb. 3).



Abb. 3

VORSICHT: Die Wiedereinschaltsperr verhindert die Neuzündung des Gasgeräts, solange die Flammenüberwachungsvorrichtung den Gasfluß nicht unterbrochen hat. Am Ende dieser Zeitdauer (nach der Schließung der Magnetgruppe) ist eine erneute Zündung möglich.

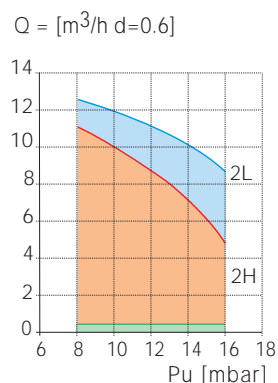
REGULIERTER GASDURCHFLUSS GEMÄß EN 88



KLASSE C

Gasttyp	Eingangsbereich (mbar)		
	Nominal	Höchst	Niedrig
2H	20	25	17
2L	25	30	20

Toleranz zum Ausgangsdruck +10%...-15%



KLASSE D

Gasttyp	Eingangsbereich (mbar)		
	Nominal	Höchst	Niedrig
2H	20	25	17
2L	25	30	20

Toleranz zum Ausgangsdruck +10%...-15%

Anschluß der Hauptgasleitung

Der Anschluß wird mit Gasrohren mit einem Gewinde Rp 1/2 ISO 7 ausgeführt. Anzugsmoment: 25 Nm. Sollten alternativ dazu Flansche verwendet werden (auf Anfrage lieferbar), werden zuerst die Rohre an die Flansche und dann die Flanschen an das Ventil geschraubt. Empfohlenes Anzugsmoment für die Flansch-Befestigungsschrauben: 3 Nm.

Zündbrenner-Anschluß

Es können Rohre mit \varnothing 4 mm, \varnothing 6 mm und \varnothing 1/4" verwendet werden. Ausreichend dimensionierter Rohrfitting und Doppelkegelringe verwenden. Anzugsmoment: 7 Nm.

Anschluß an Brennkammer

Der "Luft"-Teil des Druckreglers kann an die Brennkammer angeschlossen werden, wenn diese unter Druck steht.

Dazu die entsprechenden Rohfittings SIT verwenden. Anzugsmoment: 1 Nm.

Elektrische Anschlüsse

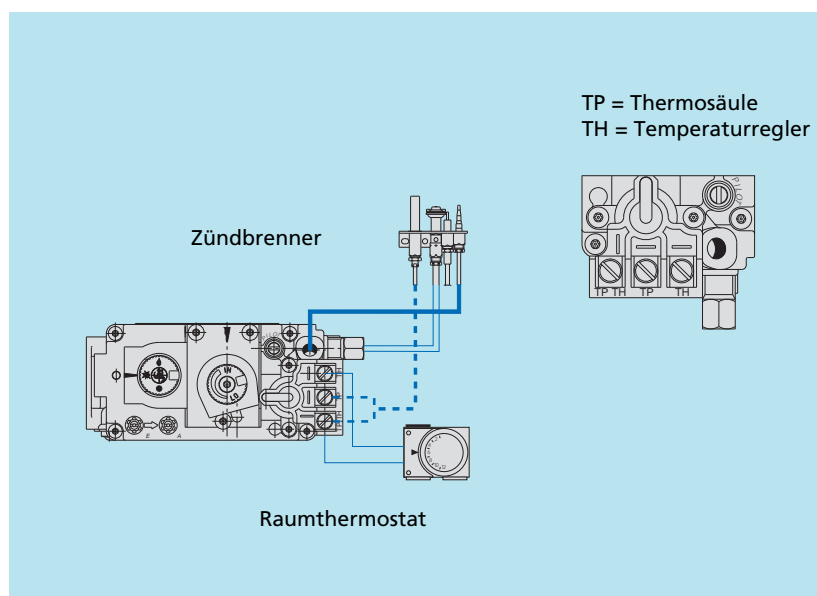
Es dürfen nur die dafür vorgesehenen Anschlüsse zum Anschluß der Thermosäule und des Temperaturreglers verwendet werden.

Anschlüsse gemäß der unten stehenden Abbildung und den jeweiligen Gerätevorschriften ausführen.

Die elektrischen Sicherheitsunterbrechungen (z.B. Sicherheitstemperaturbegrenzer o.ä.) müssen die Versorgung des thermoelektrischen Schaltkreises der Sicherheitsmagnetgruppe unterbrechen.

VORSICHT: Nach Beendigung der Anschlußarbeiten ist die Gasdichtheit zu überprüfen.

SCHALTPLÄNE



Feststellung des Ein- und Ausgangsdrucks

Durch Lösen der Verschlussschrauben der Meßstutzen kann der Ein- und Ausgangsgasdruck gemessen werden.



Neu anziehen mit einem empfohlenen Anzugsmoment von 2,5 Nm.

Einstellung des Ausgangsdrucks

Ausführungen ohne Handeinstellung des Gasdurchflusses (Abb. 1).

Schutzkappe (A) abnehmen und Drosselschraube (B) zur Erhöhung des Ausgangsdrucks anziehen, zur Verminderung lösen. Bei beendeter Einstellung Kappe (A) fest einsetzen.

Ausführungen mit Handeinstellung des Gasdurchflusses (Abb. 2).

Die Einstellung erfolgt durch Drehen des Schaltknopfs (E). Symbol  entspricht dem höchsten Druck am Brenner und  dem niedrigsten Druck. Die Betätigung dieses Schaltknopfs ist unabhängig vom Bedienungsknopf.

Abschalten des Druckreglers

Kappe (A), Drosselschraube (B) und Feder (C) mit Zubehör (D) (Best.Nr. 0.907.037) austauschen. Anzugsmoment: 1Nm.

Einstellung des Zündgasdurchflusses

Schraube zur Durchflußverminderung anziehen, zur Erhöhung lösen.

Abschalten der Durchflußeinstellung zum Zündbrenner

Die Einstellschraube ist vollständig anzuziehen und dann um zwei komplette Drehungen zu lösen.

Wechsel der eingesetzten Gasfamilie oder-gruppe

Überprüfen, ob die in Frage stehende Gasfamilie oder -gruppe für den Betrieb geeignet ist. Die oben beschriebenen Anleitungen befolgen und den Ausgangsdruck auf die in der Betriebsanleitung des Nutzgeräts angegebenen Werte einstellen.

Wenn erforderlich, ist der Druckregler und die Einstellung des Gasdurchflusses am Zündbrenner abzuschalten.

VORSICHT: Gasdichtheit und sachgerechte Arbeitsweise kontrollieren und Einstellvorrichtungen versiegeln.

Für Einbau, Einstellungen und Einsatz sind die in der Betriebs- und Einbauanleitung Best.Nr. 9.956.820 enthaltenen Vorgaben zu beachten

Abb. 1

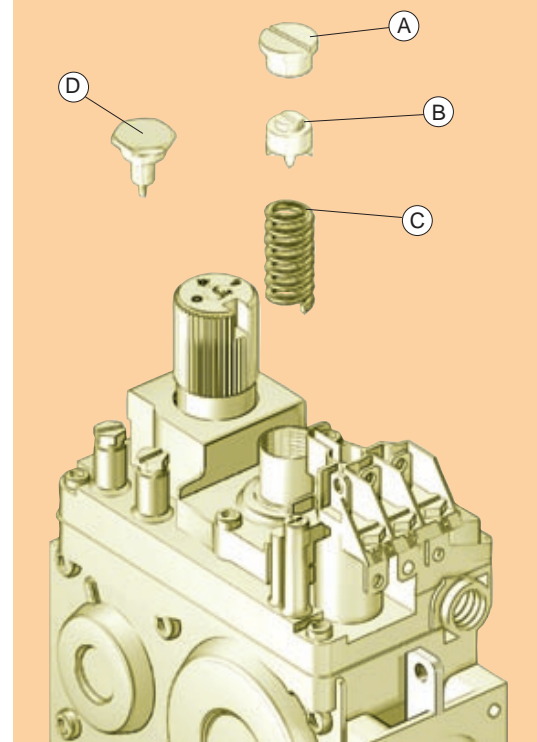
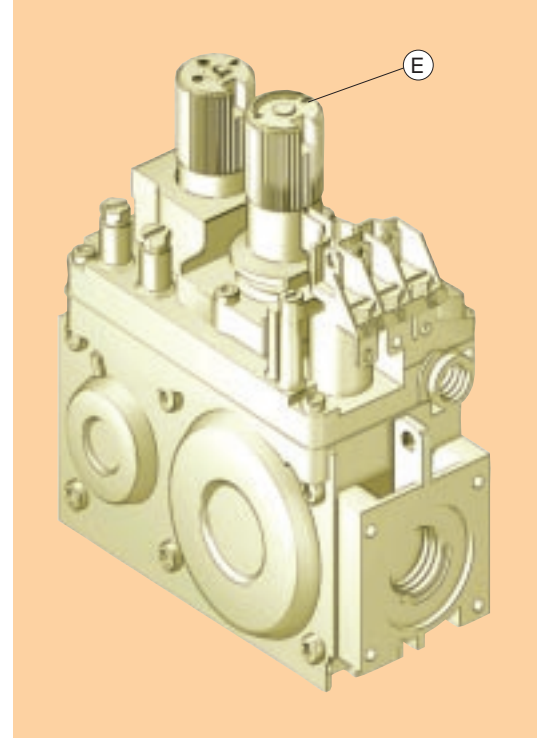


Abb. 2



820 NOVA mV



**Mehrfachstellgerät für
Gasgeräte ohne externe
elektrische
Energieversorgung.**

